

Danke, Christian J. Jenny

Freitag, 17. Juli, 14.55 Uhr: Ich stehe in der Reihe vor dem Eingang zum Gratis-Konzert des Festival da Jazz am St. Moritzersee. Alles ist perfekt organisiert: Contact Tracing per QR-Code, Markierungen für die Abstände, Desinfektionsmittel und Masken stehen reichlich bereit, das ganze Gelände ist eingezäunt. Um 15.00 Uhr blickt sogar die Sonne durch, und das Konzert mit Trio from Hell beginnt. Ich bin beeindruckt von der grossen Disziplin der knapp 100 Besucher, was der tollen Stimmung aber keinen Abbruch tut. Überall vergnügte und sogar spontan tanzende Leute zwischen drei und 90 Jahren.

Das Festival ist der grosse Sommer-Event in St. Moritz, der neben guter Stimmung viel Sympathie für die Destination und Wertschöpfung für den Tourismus bringt. Es ist Christian J. Jenny hoch anzurechnen, dass er trotz der schwierigen Umstände alles darangesetzt hat, das Festival durchzuführen. Für diesen Mut und Optimismus danke ich ihm, seinem Team und den treuen Sponsoren. Solche Leute verdienen es, gefördert statt ständig gebremst zu werden. Wenn wir weiterkommen wollen, brauchen wir positiv denkende Unternehmer wie ihn und nicht behördliche Unterlasser, die Gründe suchen, weshalb etwas nicht geht.

Jürg Domenig, Chur